
Kantonale Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehrpflichtige¹⁾

Vom 22. Februar 1954 (Stand 1. Juni 1995)

Der Landrat des Kantons Uri,

in Ausführung des Bundesgesetzes über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehrpflichtige vom 25. September 1952²⁾ und der Vollzugsverordnung des Bundesrates vom 26. Dezember 1952³⁾, sowie in Ergänzung der landrätlichen Verordnung vom 26. April 1948 betreffend die Einführung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, gestützt auf Artikel 59 lit. e der Kantonsverfassung,

beschliesst:

Artikel 1 Erwerbsersatzordnung

¹ Mit der Durchführung des Bundesgesetzes über die Erwerbsersatzordnung vom 25. September 1952 wird die kantonale Ausgleichskasse für die Alters- und Hinterlassenenversicherung betraut.

Artikel 2 Organisation

¹ Die Bestimmungen der kantonalen Verordnung betreffend die Einführung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 26. April 1948 und des dazu gehörenden Reglementes für die Ausgleichskasse des Kantons Uri vom 27. September 1948 sind sinngemäss anzuwenden.

¹⁾ Aufgrund der Revision von 1968: BG über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehr- und Zivilschutzpflichtige.

²⁾ Aufgrund der Revision von 1968: BG über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehr- und Zivilschutzpflichtige.

³⁾ Ersetzt durch die Verordnung vom 24. Dezember 1959

Artikel 3 Unterstützungszulagen

¹ Als zuständige Gemeindebehörde für die Begutachtung der Gesuche von Wehrpflichtigen um Unterstützungszulagen, wird der Gemeinderat bezeichnet. Diesem steht das Recht zu, die Begutachtung an die Gemeindegewaltstelle für die Alters- und Hinterlassenenversicherung zu delegieren.

Artikel 4 * Rechtsmittel

¹ Verfügungen der Ausgleichskasse können innert dreissig Tagen seit der Zustellung mit Verwaltungsgerichtsbeschwerde beim Obergericht angefochten werden.

² Das Verfahren richtet sich nach dem Bundesgesetz und, soweit dieses nichts anderes bestimmt, nach der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege (RB [2.2345](#)).

Artikel 5

¹ Diese Verordnung tritt nach Genehmigung durch den Bundesrat rückwirkend auf den 1. Januar 1953 in Kraft⁴⁾.

⁴⁾ Vom Bundesrat genehmigt am 23. März 1954 (AB vom 8. April 1954).

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	CRS Fundstelle
22.02.1954	01.01.1953	Erlass	Erstfassung	AB 08.04.1954
23.03.1994	01.06.1995	Artikel 4	totalrevidiert	AB 08.04.1994

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	CRS Fundstelle
Erlass	22.02.1954	01.01.1953	Erstfassung	AB 08.04.1954
Artikel 4	23.03.1994	01.06.1995	totalrevidiert	AB 08.04.1994